



Presseaussendung vom 28. April 2020

Rechnungsabschluss 2019

Der Gemeinderat beschloss am 24. April 2020 den Rechnungsabschluss 2019. Finanzstadtrat Mag. Konrad Eckl betonte den weiterhin im Vordergrund stehenden, sparsamen Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln. In Hinblick auf die zu erwartenden Einbrüche bei den Einnahmen, bedingt durch die Corona-Krise, strich Stadtrat Eckl die absolute Notwendigkeit von Einsparungen in einem Notbudget 2020 hervor.

Der Ordentliche Haushalt umfasst 2019 Einnahmen und Ausgaben von ca. 74,15 Mio Euro. Es liegt kein Sollüberschuss vor, da dieser aufgrund der neuen VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung, diese regelt Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder und Gemeinden) nicht mehr darstellbar ist und im Rechnungsabschluss 2020, der erstmalig nach der neuen VRV mit 3-Komponenten-Rechnung gegliedert sein wird, nicht Eingang finden kann. Ebenso waren weitere Umstellungsmaßnahmen auf die neue VRV zu setzen: u.a. können ein IST-Überschuss im ordentlichen Haushalt 2019 sowie schließliche Reste bei Schulden nicht mehr ins nächste Jahr übernommen werden.

Im Außerordentlichen Haushalt sind die Einnahmen und Ausgaben mit ca. 6,14 Mio Euro ausgeglichen. Das Maastrichtergebnis weist ein Plus von 5,6 Mio Euro aus. Der Schuldenstand per 31.12.2019 beträgt € 56,17 Mio Euro und ist auch aufgrund der durchgeführten Umstellungsmaßnahmen um rund 1,3 Mio Euro höher als im Vorjahr. Die Verschuldung ist um ca. 2,77 Mio Euro niedriger als im Nachtragsvoranschlag für 2019 angenommen.

Die Schwerpunkte 2019 – folgende Mittel wurden im letzten Jahr für wichtige Bereiche aufgewendet:

- € 2,8 Millionen für Schulen
- € 3,5 Millionen für Kindergärten
- € 0,4 Millionen für Sportförderungen
- € 3,6 Millionen für Kunst und Kultur
- € 5,5 Millionen für Soziales – inkl. € 4,7 Mio. für Sozialhilfeumlagen und € 0,6 Mio. für Jugendwohlfahrtsumlage
- € 0,6 Millionen für Freiwillige Feuerwehren
- € 9,0 Millionen für den Bereich Gesundheit– inkl. € 0,5 Mio. für den Rettungsdienst und € 7,7 Mio. für Sprengelbeiträge (NÖKAS-Umlage und Standortvorteil)
- € 1,4 Millionen für den Öffentlichen Verkehr
- € 27,9 Millionen für den Bereich Dienstleistungen – u.a. inkl. Straßenreinigung, Bäder, Wasser, Kanal, Müll, Wohn- und Geschäftsgebäuden und Babenbergerhalle

Das Ergebnis der laufenden Gebarung, also die Gegenüberstellung der laufenden Einnahmen und Ausgaben, ergibt ein Plus von 10,8 Mio Euro und ist um 1,9 Mio Euro oder 14,71 % niedriger als 2018. Dieser Saldo ist ein Indikator für die Finanzkraft und weist den Gemeindefinanzen ein sehr gutes Ergebnis aus.



Vom Prüfungsausschuss wurden am RA keine nennenswerten Kritikpunkte geäußert. In Zukunft wird ein Haushaltsausgleich für Gemeinden ohne zusätzliche Einnahmen kaum möglich sein. Diese Meinung vertreten auch der Städte- und der Gemeindebund.

Der RA 2019 belegt neuerlich die solide finanzielle Lage Klosterneuburgs. Dennoch wird strikte Sparsamkeit zur Sicherung der positiven Finanzlage weiterhin Vorrang haben müssen, damit Investitionen in notwendige Projekte der Zukunft realisiert werden können. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise werden die Budgeterstellung der kommenden Jahre massiv beeinflussen und den Ausgabenspielraum der Gemeinden deutlich einschränken. „Es ist mit einem massiven Einbruch der Ertragsanteile und der Kommunalsteuer zu rechnen. Daher muss für das laufende Jahr 2020 ein noch sparsameres Notbudget ausgearbeitet werden. Dazu werden aktuell alle Ausgaben der Stadtgemeinde kritisch überprüft und aufschiebbare Investitionen erhoben. Es gilt vor allem, den notwendigen budgetären Rahmen zu schaffen, um Klosterneuburg bestmöglich durch die Krise zu steuern, soziale Maßnahmen umsetzen zu können und die Klosterneuburger Wirtschaft bestmöglich zu unterstützen“ erläutert Finanzstadtrat Eckl die aktuellen Schritte.

Der Rechnungsabschluss 2019 der Stadtgemeinde Klosterneuburg weist im ordentlichen Haushalt (o.H.) im Soll

Einnahmen von	€ 74 147 022,35
und Ausgaben von	<u>€ 74 147 022,35</u>
aus. Dies ergibt einen Sollüberschuss von	€ 0,00

Es liegt 2019 (wie 2018) kein Sollüberschuss vor, da dieser aufgrund der neuen VRV nicht mehr darstellbar ist und im Rechnungsabschluss 2020 keinen Eingang finden kann.

Jahr	Sollüberschuss o.H.
2010	294 346,63
2011	145 534,56
2012	225 666,33
2013	125 653,53
2014	89 331,69
2015	83 867,56
2016	58 950,21
2017	55 947,67
2018	0,00
2019	0,00

Hinweis:

Der Haushaltsvorschlag bzw. Rechnungsabschluss einer Gemeinde unterscheidet zwischen ordentlichem und außerordentlichem Haushalt: Die Ausgaben für den laufenden Betrieb bzw. deren Deckung durch die Einnahmen sind im ordentlichen Haushalt dargestellt. Der außerordentliche Haushalt umfasst besondere, in der Regel einmalige Gemeindevorhaben bzw. deren Deckung, z.B. Investitionen in die Infrastruktur oder nachhaltige Zukunftsprojekte, die eine Verbesserung der Standortqualität, der Wohn-, Arbeits- und Lebensqualität bewirken.



Schuldenstand

Jahr	Schuldenstand per 31.12.	%	Beträge / Euro
2010	61 556 497,16	10,38%	5 788 367,26
2011	62 528 577,90	1,58%	972 080,74
2012	59 165 743,75	-5,38%	-3 362 834,15
2013	55 059 684,86	-6,94%	-4 106 058,89
2014	51 221 125,03	-6,97%	-3 838 559,83
2015	57 674 534,23	12,60%	6 453 409,20
2016	55 700 169,78	-3,42%	-1 974 364,45
2017	55 520 283,71	-0,32%	-179 886,07
2018	54 842 213,91	-1,22%	-678 069,80
2019	56 166 338,96	2,41%	1 324 125,05

Laufende Gebarung

Das Ergebnis der laufenden Gebarung (Differenz der laufenden Einnahmen und der laufenden Ausgaben) weist mit € 10 836331,47 weiterhin ein hohes Niveau auf.

Jahr	Ergebnis der laufenden Gebarung	%
2010	5 812 611,34	-16,61%
2011	7 404 205,62	27,38%
2012	10 740 699,63	45,06%
2013	9 004 616,37	-16,16%
2014	10 952 456,14	21,63%
2015	11 938 384,26	9,00%
2016	12 820 197,08	7,39%
2017	12 090 638,19	-5,69%
2018	12 705 687,71	5,09%
2019	10 836 331,47	-14,71%

Hinweis: Je höher das Ergebnis der laufenden Gebarung ist, desto mehr Mittel stehen für die (teilweise) Finanzierung der Ausgaben der Vermögensgebarung zur Verfügung.

Soll-Ausgaben

Von den Sollausgaben im ordentlichen Haushalt entfallen auf den

Sachaufwand	€ 54 366 854,49 (73,32%)
und Personalaufwand	€ 19 780 167,86 (26,68%)

Im außerordentlichen Haushalt (ao.H.) weist der Rechnungsabschluss sowohl bei

Einnahmen als auch Ausgaben im Soll	€ 6 140 534,45
aus.	



Verpflichtende Ausgaben, Umlagenzahlungen an das Land Niederösterreich

Bei den verpflichtenden Ausgaben, Umlagen (Sozialhilfeumlage, Jugendwohlfahrtsumlage, Niederösterreichischer Krankenanstalten- und Sozialfonds-Umlage) ist der Rückgang im Jahr 2018 auf Gutschriften aus der Endabrechnung 2017 zurückzuführen.

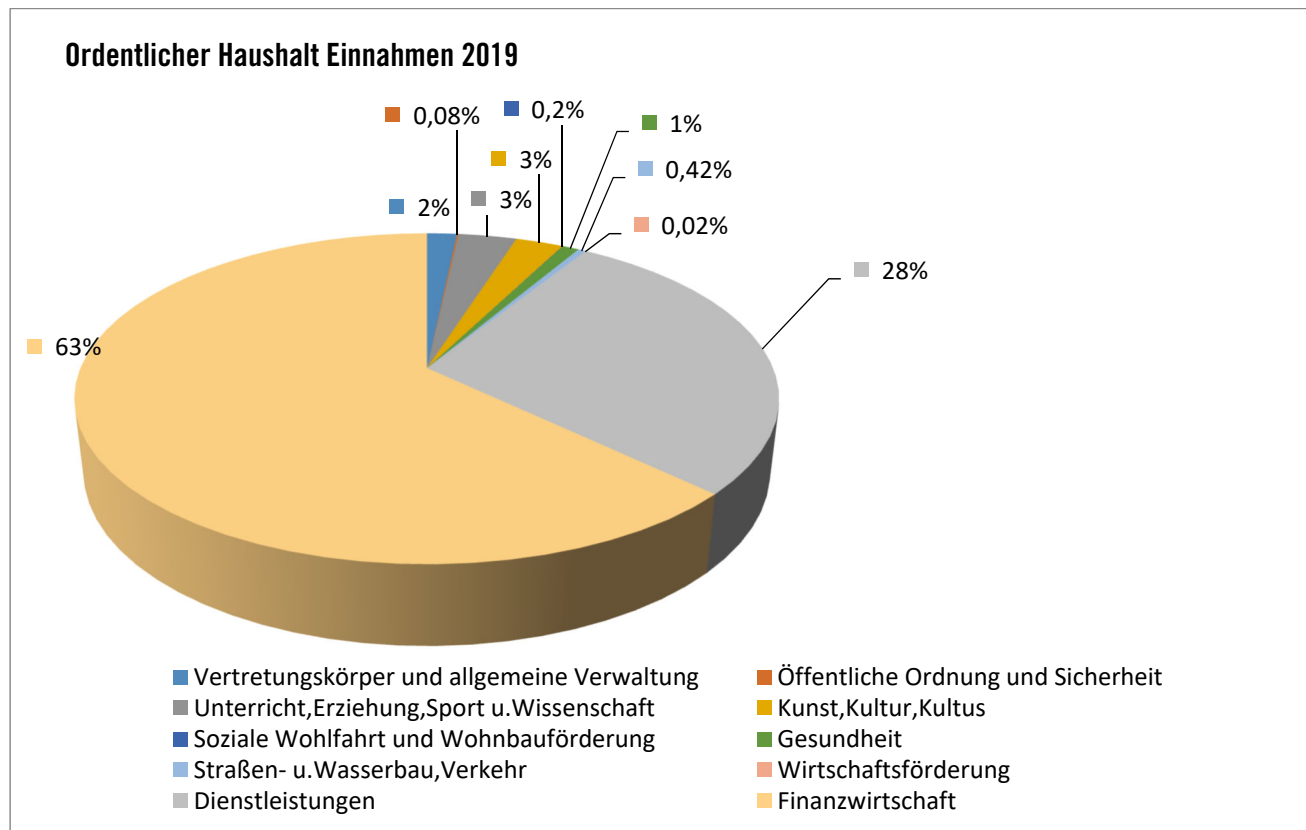
Jahr	Entwicklung der Umlagen	%	Differenz zum Vorjahr
2009	8 499 078,16	7,20%	570 752,80
2010	9 160 538,49	7,78%	661 460,33
2011	10 177 108,59	11,10%	1 016 570,10
2012	11 030 491,98	8,39%	853 383,39
2013	11 715 240,00	6,21%	684 748,02
2014	12 326 966,92	5,22%	611 726,92
2015	12 766 723,21	3,57%	439 756,29
2016	12 965 134,85	1,55%	198 411,64
2017	13 134 259,77	1,30%	169 124,92
2018	12 497 809,38	-4,85%	-636 450,39
2019	13 000 398,87	4,02%	502 589,49

Einnahmen / Ausgaben Ordentlicher Haushalt

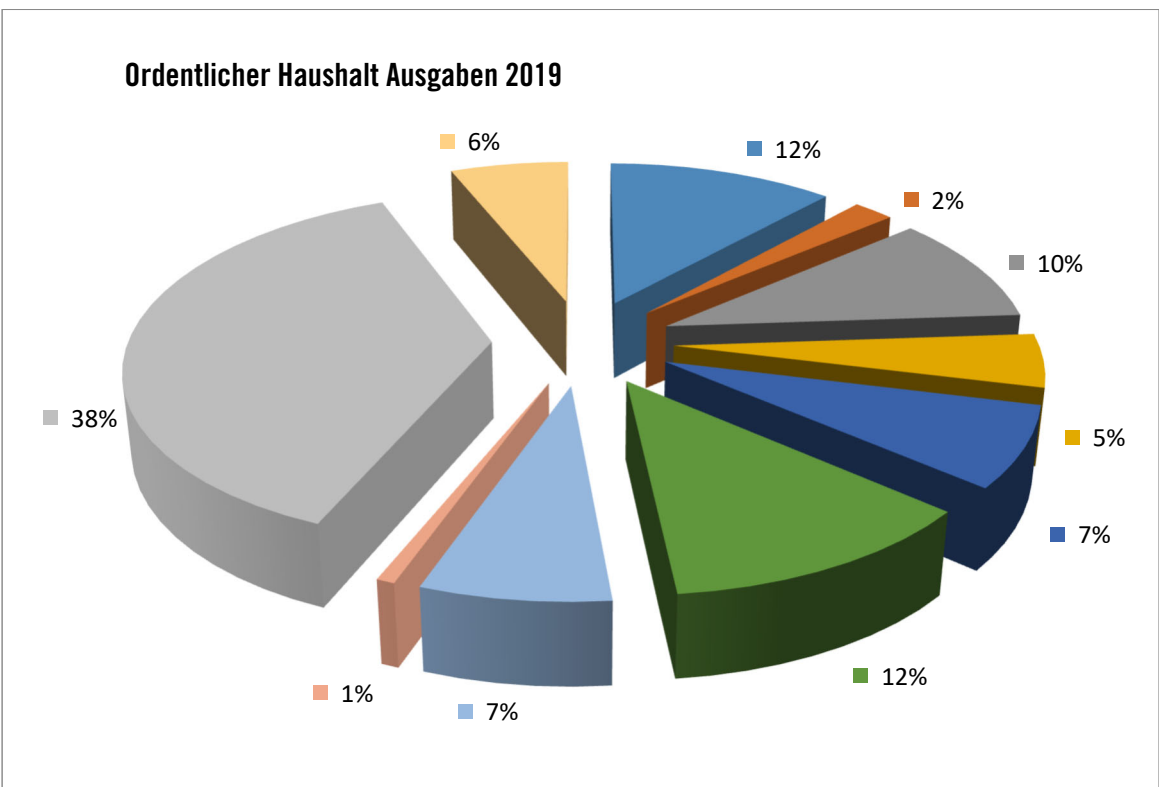
Ordentlicher Haushalt		Einnahmen 2019	Ausgaben 2019
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1 213 500,15	8 703 062,04
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	62 924,11	1 576 093,59
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	2 370 846,27	7 444 321,86
3	Kunst, Kultur, Kultus	1 947 640,21	3 641 086,96
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	16 057,69	5 506 382,00
5	Gesundheit	670 438,55	9 038 335,22
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	314 141,68	5 264 984,87
7	Wirtschaftsförderung	2 639,48	515 659,84
8	Dienstleistungen	20 913 156,69	27 914 646,94
9	Finanzwirtschaft	46 635 677,52	4 542 449,03
	Summe Ordentlicher Haushalt	74 147 022,35	74 147 022,35



Einnahmen im ordentlichen Haushalt 2019 in Prozent



Ausgaben im ordentlichen Haushalt 2019 in Prozent





Einnahmen/Ausgaben Außerordentlicher Haushalt

Außerordentlicher Haushalt		2019
		E/A
2	Amtsgebäude Rathaus	309 712,37
7	Freiwillige Feuerwehr Weidling	71 431,13
13	Gemeindestraßen	1 962 526,50
14	Betriebe der Wasserversorgung	1 075 590,34
15	Betriebe der Abwasserbeseitigung	1 975 774,41
20	Grundbesitz	300 001,40
21	Betriebe für die Err./Verw. von Wohn- und Geschäftsgebäuden	7 225,01
32	Kindergarten Kritzensdorf	63 123,76
40	Müllbeseitigung	340 200,69
44	Zentraler Wirtschaftshof	17 343,75
48	Freiwillige Feuerwehr Kritzensdorf	17 605,09
Summe Außerordentlicher Haushalt		6 140 534,45

Seit dem Start im November 2013 präsentiert Klosterneuburg seine Gemeindefinanzen transparent und übersichtlich auf www.offenerhaushalt.at. Voranschläge und Rechnungsabschlüsse sind ab 2001 graphisch und mit Querschnittsziffern aufbereitet dargestellt. Auch der Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 wird zeitnah zur Befassung im Gemeinderat (24.04.2020) abrufbar sein.

Abzurufen auf www.offenerhaushalt.at/gemeinde/klosterneuburg

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann – Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at

T: 02243 / 444 – 302

M: 0676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK